

Gymnasium Trudering (München) – Die Leselounge, ein Gemeinschaftsprojekt mit hohem Identifikationspotenzial

Seit der Eröffnung des Gymnasiums Trudering im Herbst 2013 ist mehr als gedacht geschehen, unter anderem auch die zweifache Geburt einer Schulbibliothek namens Leselounge, die sich ähnlich Phoenix aus dem Staub der Baustelle und 2016 beinahe auch noch aus der Asche des Schulgebäudes erhoben hat.

Von Bärbel Booge

Als das Aufbaugymnasium, die Medienschule im Münchner Stadtteil Trudering, im Schuljahr 2013/14 ihre Pforten öffnete, hatten sich Ende 2012/13 die Lehrer der ersten Stunde zusammen mit ihrer Schulleiterin, OStDin Susanne Asam, Gedanken über das Schulkonzept gemacht. Entstanden ist ein Pädagogisches Profil nach folgenden fünf Grundsätzen (gekürzt), woran sich auch die Entwicklung der Schulbibliothek (SB) orientiert:

Grundsatz 1: „Schule ist Lebens- und Erfahrungsraum, also ein Ort, wo gerne gelebt und gelernt wird. Leben und Lernen sollen, wo immer es möglich ist, eng aufeinander bezogen sein.“

Dieser Grundsatz spiegelt sich in Lage und Gestaltung der Schulbibliothek wider. Diese wirkt durch große Fenster nach draußen und Glasflächen zur Galerie, die den Blick nach unten in Richtung Pausenhalle, Mensa und Haupteingang ermöglichen, sehr transparent und einladend. Die Unterteilung der ca. 280 m² großen Bibliothek in einzelne Bereiche, nämlich Ausleihe, Jugendbuchbereich, Schmökerbereich, Fachbuchecke und Oberstufenbereich, bietet für jeden Geschmack etwas. Man kann es sich gemütlich machen oder auch einmal im Liegen oder zurückgezogen konzentriert arbeiten.

Grundsatz 2: „Schule will erfolgreiches Lernen ermöglichen, da man sich mit Faktoren, die Leistung definieren, kritisch auseinandersetzt.“

Dieser Grundsatz wird im Angebot von Büchern zum Thema Freizeit, Brett-

spielen und Filmen, aber auch von Materialien zur Berufsinfo und zum Bewerbungstraining aufgegriffen.

Grundsatz 3: „Schule bemüht sich, dem Einzelnen gerecht zu werden, indem sich die Schule durch Individualisierung von Lernangeboten bemüht, Rücksicht auf unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten zu nehmen.“

Dieser Grundsatz nimmt dadurch Gestalt an, dass den Schülern unterschiedliche Medienarten angeboten werden, um zu lernen: neben Printmedien E-Books, Hörbücher, Filme und Spiele. Zudem stehen neun internetfähige Arbeitsplätze samt Drucker, vier Hörstationen, ein OPAC und vier E-Book-Reader bereit, um Nutzungsmöglichkeiten für alle Medien verfügbar zu machen. Die Klartextsystematik schließlich macht das Auffinden der entsprechenden Medien einfach.

Außenansicht



Grundsatz 4: „Schule ist Gesellschaft im Kleinen, wo Verhaltensweisen, die von mündigen Bürgerinnen und Bürgern einer demokratischen Gesellschaft erwartet werden, hier im Alltag gelebt und gelernt werden sollen. Das Gymnasium Trudering will Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer Fähigkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, unterstützen. Solches Lernen entsteht durch Beteiligung.“

Beteiligt hat sich die Schulfamilie von Anfang an: Schon vor der Lieferung der einzelnen Medien wurde ein Wettbewerb ausgelobt, der dem „Kind“ einen Namen geben sollte. Unter allen Beiträgen hat ein Gremium von Vertretern der Schulfamilie (Schüler, Eltern und Lehrer) sich demokratisch für den Namen „Leselounge“ entschieden. Kreativ umgesetzt wurde dieser dann im SB-Logo bzw. Banner.

Anschließend haben sich alle Fachbetreuer um die Auswahl und Bestellung der Medien, nach Lieferung auch um die Sortierung der Fachbücher nach den Kriterien der

Fach- und
Jugendbuchbereich

Klartextsystematik gekümmert. Eine AG Bibliothek, bestehend aus bis zu 14 Schülern, hat das Bekleben der Medien mit Strichcode und Etiketten übernommen, teils auch die Jugendsachbücher und Filme sortiert und vereinzelt diese sogar ins Verwaltungsprogramm eingegeben. Mütter und schließlich auch eine Bibliothekskraft haben den Großteil der Medien katalogisiert.



Last but not least wurden die Bibliotheksausweise nach den Schulfarben, dem Schul- und Bibliothekslogo entworfen, die wichtigsten Benutzungsregeln auf Plakate geschrieben und die einzelnen Bereiche vom hauseigenen Graffiti-Künstler gestaltet, bis die Bibliothek endlich im Juni 2016 feierlich in der Aula eröffnet wurde.

Grundsatz 5: „Schule ist selbstlernende Institution: Das Gymnasium Trudering will sich ändernde Bedingungen und Anforderungen bewusst wahrnehmen und darauf konstruktiv reagieren. Dafür sind Visionen und Ziele Voraussetzung. Wichtig für das Erreichen von Zielen ist die Arbeit in Teams, die Eigenverantwortung übertragen bekommen.“

Diesen Grundsatz möchte die Leselounge in den kommenden Schuljahren umsetzen, da sie Schüler- und Lehrerwünsche, die im Wunschbuch jederzeit geäußert werden können, erfüllen will. Sie möchte aber auch mit Hilfe der AG Leselounge und dem P-Seminar „Schulbibliothek“ Kontakt mit der öffentlichen Bibliothek aufnehmen, eine

Seite auf der Schulhomepage für die Leselounge gestalten, auch eine Rechercheplattform einrichten und ein SB-Curriculum aufbauen, das den Anforderungen des neuen LehrplanPlus gerecht werden soll.

Von vorne bis hinten will die Leselounge Teil der Schulfamilie sein. So peilt sie an, ihren Intentionen als Ort der Leseförderung und Leseerziehung, Anleitung zu eigenständigem Arbeiten und Wissensmanagement mit verstärkter Nutzung des multimedialen Angebotes, der künstlerischen Gestaltung einer anregenden Lernumgebung, der Bestandsergänzung nach Aktualität und Lehrplananforderungen, der Zusammenarbeit mit öffentlichen Bibliotheken und vor allem einer Insel im Schulalltag gerecht zu werden.

Aktueller Grundsatz: „Per aspera ad astra!“ (frei nach Seneca, Hercules furens) lautet seit dem Tiefgaragenbrand Ende Juni 2016 unser Motto. Kaum eröffnet, begann das große Zittern, da erst einmal niemand beurteilen konnte,



wie weit Bestand und Einrichtung der Bibliothek vom krankheitserregenden Feinstaub betroffen waren. Eine entsprechende Spezialreinigung hätte der Medienbestand jedenfalls nicht überlebt. So hieß es erst einmal „Betreten verboten!“

Groß war der Jubel, als letztendlich zu Beginn des Schuljahres 2016/17 offiziell bekannt gegeben wurde, dass wir unser Schulhaus samt Leselounge wieder nutzen können, wenn auch vorerst ohne Internetzugang. Aber: „Selten ein Schaden, ohne dass ein Nutzen dabei ist.“ (Aphorismus, belegt erstmals 1683) Wie das? Schüler gehen ans Regal anstatt gleich an den Rechner und erleben so manch positive Überraschung z. B. im Jugendsachbuchbereich. Lehrer äußern vermehrt Buchanschaffungswünsche in Orientierung am Lehrplan bzw. an klassenübergreifenden Projekten. Das P-Seminar „Schulbibliothek“ macht die Erfahrung, dass Flexibilität und schnelles Reaktionsvermögen in Orientierung an aktuellen Bedürfnissen wesentliche Kompetenzen bei der Erarbeitung eines Projektes sind. Auch das Bibliotheksteam nutzt die Zeit zu einer weiteren Er-



KENNDATEN	Gymnasium Trudering (München)
Schulart	Gymnasium
Schüler	Aufbaugymnasium, derzeit ca. 900 Schüler von Klasse 5 bis zur Q11
Träger	Stadt München
Bestand	im Entstehen, derzeit ca. 4.000 Medien
Fläche	ca. 280 m ²
Öffnungszeiten	Mo bis Do 11:00 – 14:00 Uhr, Fr 2. Pause
Erwerbungssetat	2.000 €
Bibliothekseinrichter	Kerkmann
Bibliothekssoftware	Kallimachos
Schulbibliotheksbeauftragte ehrenamtl. Mitarbeiterinnen	Bärbel Booge, Daniela Hofmann 2
Schule	Gymnasium Trudering
Anschrift	Friedenspromenade 64, 81827 München
Telefon	0 89 / 23 36 64 00
E-Mail	leselounge@gymnasium-trudering.de
Internet	Homepage der Schule im Aufbau
Stand	März 2017

Links: Verwaltungsbereich

Rechts: Schmöckerinsel, das Herzstück der Leselounge

gänzung des Bestandes, der endgültigen Umsetzung der Klartextsystematik in allen Bereichen, der abschließenden Standortbestimmung bzw. dem Umzug entsprechender Medien im Schulhaus, der Verschriftlichung bestehender Standards bei der Inventarisierung der Medien, der Hinführung von interessierten Schülern an die Hörstationen und damit an die Hörbücher, der Kontaktaufnahme mit dem offenen und gebundenen Ganztage zur Einbindung des SB in deren Konzept und der Rekrutierung weiterer ehrenamtlicher Helfer, um die Öffnungszeiten verlängern zu können. Besonders erfreulich ist, dass wir immer wieder Besuch von interessierten Schulbibliotheksbeauftragten anderer, meist Münchner Schulen haben, die sich für Einrichtung, Systematik und Konzeptionierung unserer Leselounge interessieren. So trotzen wir allen widrigen Elementen, zumindest schon einmal dem Feuer! Der Schulfamilie sei Dank!

Quellen: Pädagogisches Profil www.gymnasium-trudering.de/paedagogisches-profil.html

Anmerkung

Im Text wird für das bessere Leseverständnis die männliche Form benutzt. Selbstverständlich ist hiermit auch die weibliche Form gemeint.



DIE AUTORIN:

StDin Bärbel Booge ist Lehrerin und Schulbibliotheksbeauftragte am Gymnasium Trudering und schulbibliothekarische Fachberaterin an der Fachstelle München der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.